[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/154046 vom 03.05.2024]

Objekt:	Rheinland: Minteona-Gruppe
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Hochmittelalter
Inventarnummer:	18214135

Beschreibung

Die Vorderseitendarstellung ist als 'Münzer mit Waage', 'Angler' oder 'Glocken an Tauen', die Rückseite als 'Glockenstuhl mit Glocken' interpretiert worden. Alle Deutungen sind unsicher. Der ebenso interessante wie schwer zu deutende Münztyp gehört in eine größere Gruppe mit verschiedenen, oft ebenso schwer zu deutenden Bildern, deren Rückseitenumschriften verschiedentlich 'Minteona' lauten, weshalb die Gruppe deshalb in der älteren Literatur nach Minden verwiesen worden ist, obwohl eine Namensform Minteona für Minden nicht verbürgt ist. Die Vorderseiten nennen gelegentlich die Namen Konrads II. und Heinrichs III., so dass eine königliche Münzstätte im Raum Köln/Duisburg zu vermuten ist. Nach Fundvorkommen und Stempelkopplungen dürfte dieser Typ in die Zeit Konrads II. (1024-1039) gehören.
Vorderseite: Sitzender Mann mit Krone oder Diadem, in den Händen einen Stab ('Angel') haltend, an dem zwei längliche Gegenstände hängen.
Rückseite: Krummstab zwischen zwei fensterartigen Nischen, in denen jeweils ein Gegenstand ('Glocke') hängt.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 1.07 g; Durchmesser: 19 mm; Stempelstellung: 2 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1024-1039
	wer	
	wo	Rheinland
Besessen	wann	

	wer	Hermann Dannenberg (1824-1905)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Denar (MA)
- Gebrauchsgegenstand
- Hochmittelalter
- Kaiserin
- König
- Mittelalter
- Münze
- Silber

Literatur

- B. Kluge, Deutsche Münzgeschichte von der späten Karolingerzeit bis zum Ende der Salier (1991) Nr. 100 (Konrad II., unbestimmte Münzstätte)..
- E. Stange, Geld- und Münzgeschichte des Bistums Minden (1915) Nr. 18.
- H. Dannenberg, Die deutschen Münzen der sächsischen und fränkischen Kaiserzeit (1876-1905) Nr. 731 (Minden, dieses Stück).
- P. Berghaus, Darstellungen und Bezeichnungen von Künstlern auf Münzen des Mittelelalters, in: Ornamenta Ecclesiae. Kunst und Künstler der Romanik (1985) 277 Nr. 5.
- P. Ilisch, Die Anfänge der Münzprägung in Minden, in: Zwischen Dom und Rathaus (1977) 52 Nr. 26 (Minden?).
- R. Gaettens, Die Mindener Pfennige des 11. Jahrhunderts, BMF 80, 1956, 463 Nr. 11 (Minden, Bischof Sigbert, 1022-1036).